



Neujahrsinterview

Rückblick auf bewegte Monate

Auch in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen kehrte 2020 mitunter Ruhe ein: Viele lieb gewonnene Veranstaltungen mussten ausfallen. (Foto al)

Es ist Tradition, dass die Gemeindepäsidentinnen zu Beginn des Jahres einen Blick auf die vergan-

genen Monate sowie in die Zukunft werfen. Dieses Jahr haben wir die Neujahrsinterviews aufge-

teilt. Den Anfang macht in dieser Ausgabe des Kuriers Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin von Wangen-

Brüttisellen. Nächste Woche folgt das Interview mit Edith Zuber aus Dietlikon. (Ini)

Wenn plötzlich Programmschluss ist

Wie der Frauenverein Dietlikon von den Pandemie-Massnahmen betroffen ist und wie er guten Mutes ins neue Jahr startet.

5

Wenn Frauen den Ton angeben

In der neuen Ausgabe des Neujahrsblatts kommen ausschliesslich Frauen zu Wort. Ein Überblick.

9

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

10-11
13

Dipl. Kauffrau VSH Dipl. Kaufmann VSH

→ Start Samstag 8.5.21, Glattbrugg

Mit dem Lehrgang „dipl. Kauffrau / Kaufmann VSH“ schaffst Du Dir eine gute Basis für die Übernahme von vielfältigen und anspruchsvollen kaufmännischen Aufgaben in Betrieben aus dem Dienstleistungs-, Industrie- oder öffentlichen Sektor.

Der Bildungsgang dauert 2 Semester zu 18 Wochen jeweils Samstag den ganzen Tag.

Schweizerische
Fachschule

TEKO



Neujahrsinterview

«2020 war ein sehr spezielles Jahr mit vielen Einschnitten»

Plötzlich war alles anders: Schutzmassnahmen mussten her, die Planungssicherheit war weg, der Blick in die Zukunft ungewiss. Doch Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin von Wangen-Brüttisellen, ist optimistisch.

■ Interview: Leo Niessner

Frau Dürst, was werden Sie Ihren Enkeln später einmal über das Jahr 2020 erzählen?

Marlis Dürst: Dass es ein sehr spezielles Jahr war, mit vielen Einschnitten. Ein Jahr, in dem vieles anders lief, als wir es uns gewohnt sind. Für mich persönlich war es ein anstrengendes Jahr, in dem ich flexibel sein musste, wie sonst nur selten. Gerade zu Beginn des Lock-downs wusste man nie, was morgen ist. Man wartete fast täglich auf die Mitteilungen des Bundesrats oder des Regierungsrats und, ob man in der Folge in der Gemeinde wieder neue Massnahmen ergreifen muss. Man konnte die Lage einfach nicht einschätzen.

Gerade in Krisenzeiten stehen die Behörden unter besonders genauer Beobachtung der Bevölkerung. Haben Sie diesen Druck als Gemeindepräsidentin gespürt?

Nicht von der Bevölkerung. Ich habe ihn in dem Sinne wahrgenommen, dass die Verantwortung generell zugenommen hat. Wir haben einen Krisenstab ins Leben gerufen. Wir mussten Entscheidungen treffen – zum Glück war ich nicht allein für diese verantwortlich. Wie der Bundes- und Regierungsrat auf nationaler und kantonaler Ebene mussten wir auf Gemeindeebene Entscheidungen fällen und dafür sorgen, dass wir diese korrekt umsetzen.

Was denken Sie über die Kommunikation des Bundesrats, die in der Kritik steht?

Dass es nicht einfach würde, war uns bewusst. Daher beschlossen wir, jeweils abzuwarten, bis die neue Medienmitteilung des Bundesrats vorliegt, und erst dann Entscheidungen zu treffen. In einer

solchen Krisensituation muss man akzeptieren, dass eine Stelle die Führung übernimmt. Wir hielten uns an die Weisungen des Bundesrats und des Regierungsrats und setzten sie auf Gemeindeebene um.

Gab es Momente, in denen Sie dabei an Ihre Grenzen stiessen?

Vielleicht manchmal auf persönlicher Ebene, wenn die Zeit knapp wurde. Denn man musste all die Weisungen lesen, sie mit den anderen Gremien absprechen und die Umsetzung planen – das war sehr aufwändig.

Wie haben Sie die Situation privat aufgenommen?

Um mich persönlich hatte ich keine Angst, aber wie alle musste ich mein Leben gezwungenermassen umkrempeln. Normalerweise kann ich vieles planen. Das ging plötzlich nicht mehr. Ich habe vor der Pandemie und der ungewissen Entwicklung grossen Respekt, vor allem hinsichtlich der Gesundheit der Bevölkerung und eines funktionierenden Gesundheitssystems.

Wie haben Sie die Bevölkerung in Wangen-Brüttisellen in der Krise bisher wahrgenommen?

Dass sie sich weitgehend vorbildlich an die Regeln gehalten hat. Ich habe kaum Widerstand erlebt. Auch von der Polizei habe ich nur von ganz wenigen Situationen gehört, in der sie eingreifen musste.

Mit welchen Gefühlen blicken Sie in die Zukunft?

Da ich ein positiv denkender Mensch bin, optimistisch. Aber es muss einem bewusst sein, dass die Situation nicht so schnell wieder sein wird wie vor der Pandemie – falls sich diese Normalität überhaupt je wieder ein-

stellt. Man wird lernen müssen, mit der Situation umzugehen. Ich hoffe wie viele, dass die Impfung eine Verbesserung bringen wird. Von der gesundheitlichen Situation her kann ich mir gut vorstellen, dass es in absehbarer Zeit wieder einmal besser wird. Wie es hingegen in wirtschaftlicher Hinsicht aussieht, ist eine andere Frage.

Das leitet uns zum nächsten Thema über. An der Gemeindeversammlung im Dezember wurde beschlossen, die Steuern auf 101 Prozent zu erhöhen. Was für ein Finanzjahr liegt in der Gemeinde hinter uns?

Wenn ich rein die Rechnung betrachte, die uns erwartet, erwarte ich kein schlechteres Ergebnis als budgetiert – entgegen aller Prognosen. Das ist auf bessere Erträge aus Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Auf der Einnahmeseite aber wird es vermutlich anders aussehen. Da werden wir bestimmt Steuerausfälle haben. Allerdings kann ich noch nichts konkret dazu sagen, weil uns die Rechnung noch nicht vorliegt.

Haben Sie keine schlaflosen Nächte? In der Nachbargemeinde Dietlikon sind ja die finanziellen Aussichten alles andere als rosig (der Kurier berichtete).

Die Situation hat nicht nur mit Corona zu tun, und sie macht natürlich auch uns Sorgen. Denn auch wir haben zwei gute juristische Steuerzahler verloren. Zudem wird die Unternehmenssteuerreform Auswirkungen zeigen – wir werden auch durch sie weniger Steuereinnahmen haben. Obendrauf kommen die Auswirkungen der Corona-Krise, bei der wir nicht wissen, wie stark sie sich bei Firmen und Privaten bemerkbar machen werden. Insofern sind die Finanzen auch bei uns ein grosses Thema. Im Februar haben wir mit dem Gemeinderat eine grosse Sitzung, an der wir uns mit einer zusätzlichen Prüfung des Budgets befassen werden, sowie mit der Frage von Leistungsanpassungen.

Wie geht es den Gastrobetrieben in der Gemeinde?

Ich habe wenig Konkretes gehört aus dieser Branche, aber es ist offensichtlich, dass sie besonders leidet. Diese Betriebe stecken in einer sehr schwierigen Situation. Gleichzeitig habe ich viele als äusserst innovativ erlebt in diesen Krisenzeiten. Als sie schliessen mussten, haben viele von ihnen Take-Aways aufgemacht, die von der Bevölkerung rege genutzt werden.



Eingespieltes Gemeinderat-Team: Marlis Dürst

Florierende Gastronomiebetriebe tragen auch zur Standortförderung bei. Gibt es vonseiten Ihrer Gemeinde Bestrebungen, Betrieben in Not zu helfen?

Für uns als Gemeinde ist es selbstverständlich, dass wir die einheimische Gastronomie berücksichtigen, wenn wir zum Beispiel ein Ge-

«Für uns als Gemeinde ist es selbstverständlich, dass wir die einheimische Gastronomie berücksichtigen.»

Marlis Dürst

schäftessen haben. Wenn wir Blumen brauchen, kaufen wir diese bei unseren Betrieben. Nicht nur die Restaurants sind ja von der Situation betroffen, sondern unter anderem auch Gärtnereien, die plötzlich auf ihren Produkten sitzen blieben.

Als bekannt wurde, dass Coca Cola Stellen abbaut und sparen muss, stand Brüttisellen im Herbst durch die Berichterstattung in der Schweizer Presse plötzlich schweizweit im Rampenlicht. Wie ist es Ihnen ergangen, als Sie von diesen Massnahmen erfahren haben?

Da wir ein gutes Verhältnis mit der Firma haben, hat die Gemeinde schon vor der offiziellen Ankündigung in den Medien von diesen Massnahmen erfahren. Trotzdem macht es einen betroffenen. Ich konnte mir zuerst nicht vorstellen, dass auch ein solch grosser Getränkehersteller von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen ist. Allerdings schrieb die Firma ja auch, dass nicht nur Corona schuld ist an dieser Situation. Schön ist das natürlich nicht, erst recht nicht, wenn es die eigene Gemeinde betrifft. Denn das kann arbeitslose Personen zur Folge haben und das Steuersubstrat sinkt.



Gemeindeversammlung: Finanzdebatte in Wangen-Brüttisellen. (Foto zvg)



(l.) und Heidi Duttweiler. (Foto zvg)

Dagegen sind Sie machtlos.

Ja, aber das ist eine Firmensache.

An der Gemeindeversammlung im Dezember wurde in Zusammenhang mit dem Budget noch einmal explizit darauf hingewiesen, dass zwei gute Steuerzahler aus der Gemeinde weggezogen sind. Mit welchen Mitteln geben Sie Gegensteuer, um weitere Abgänge zu verhindern?

Zum einen ist es normal, dass eine Firma auch mal wegzieht. In einem der erwähnten Fälle hat zudem eine Fusion stattgefunden, und sie mussten sich für einen Standort entscheiden. Wir planen aber ein Standortförderungskonzept, mit dem wir Wangen-Brüttisellen langfristig als ausgezeichneten Standort festigen und verkaufen wollen. Dafür braucht es aber auch genügend Gewerbefläche.

Wie fördern Sie diese?

Durch Verdichtung, Um- und Aufzonen.

An einer Gemeindeversammlung kam ein Hilferuf aus der Schule. Am Ende wurde zusätzliches Geld für Klassenassistenten gesprochen. Wie sind Sie mit dem Ausgang der Abstimmung zufrieden?

Nun, als Behörde ist man immer im Clinch. Einerseits versteht man solche Forderungen. Auf der anderen Seite soll man sparen, damit der Steuerfuss nicht erhöht werden muss. Es ist ein Entscheid der Bevölkerung, so funktioniert unsere Demokratie. Ich versuchte den Anwesenden zu zeigen, was eine solche Ausgabe heisst. Dabei handelt es sich immerhin um ein halbes Steuerprozent.

Was haben Sie 2020 aus der Schule gehört?

Ich hatte immer wieder Kontakt mit Leuten, die mir aus der Schule

erzählten, auch im Familienkreis. Ich bin persönlich froh, dass ich keine Schulkinder mehr habe. Denn Homeschooling ist sehr anstrengend, besonders, wenn man mehr als ein Kind hat. Man muss dafür sorgen, dass sie den ganzen Stoff mitbekommen und ihre Aufgaben auch wirklich machen. Man musste lernen, mit den Onlinemedien umzugehen. Für viele Familien war das eine sehr strenge Zeit.

Zurück zur Politik. An der vorletzten Gemeindeversammlung im November wurde die Gemeindeordnung angepasst. Sind Sie mit dem Ausgang der Debatte zufrieden?

Es ging an der GV darum, die vom Gemeinderat vorgelegte revidierte Gemeindeordnung zu diskutieren. An der GV haben wir das Geschäft vorberaten, zuhanden der Urnenabstimmung am 7. März 2021. Der einzige Antrag, der gestellt wurde, war der Wunsch, dass die Finanzkompetenzen der Gemeindeversammlung weniger erhöht werden. Der Antrag wurde aber abgelehnt und am Ende geht das Geschäft nun so an die Urne, wie es der Gemeinderat vorgeschlagen hat. Auch das ist gelebte Demokratie und ich finde es gut, dass die Bevölkerung mitreden kann.

Wie gut bringt sich denn die Bevölkerung in Ihrer Gemeinde an der GV Ihrer Meinung nach ein?

Ich wünschte mir, dass etwas mehr Stimmberechtigte an den Gemeindeversammlungen teilnehmen würden. Letztes Jahr war diesbezüglich aber kein Referenzjahr. Bedingt durch Corona hatten wir mit Ausnahme der Dezember-GV sehr wenig Teilnehmende. Aber immer wieder finden Debatten statt. Selten sind sie aber so kontrovers wie an der letzten GV. Man könnte sich viel stärker einbringen, doch das ist der Bevölkerung offenbar nicht bewusst. An der letzten GV im Dezember kamen viele Stimmberechtigte nur wegen einem Thema, der Finanzierung der Schulassistenten, und sie haben ihr Ziel erreicht. Vielleicht haben sie dabei gemerkt, dass sie sich durchaus einbringen können, auch bei anderen Themen.

Ist die Form der Gemeindeversammlung, die es jedem erlaubt, für sein Anliegen möglichst viele Stimmberechtigte zu mobilisieren, Ihrer Meinung nach noch zeitgemäss?

Nun, wir haben gar keine andere Möglichkeit. Denn im Gemeindegesetz steht ganz klar, dass die GV die richtige Form für die Gemeinde darstellt, wenn sie keine Parlamentsgemeinde ist. Solange uns das Gesetz diese Form der Versammlung vorschreibt, können wir dagegen nichts unternehmen. Wollte man daran etwas ändern, wäre

das ein langer politischer Prozess. Das ist bei uns jedoch kein grosses Thema. Allerdings wurde die Frage nach einer elektronischen Stimmabgabe von Einzelpersonen, unter anderem von Personen, die am Abend berufsbedingt nicht an die GV kommen können, auch schon gestellt. Oder von denjenigen, die – wie in diesem Jahr – Corona-bedingt nicht an die Versammlung kommen mochten oder durften.

Werfen wir einen Blick auf die Kultur, die dieses Jahr darben musste.

Ich bin Vorstandsmitglied des Kultur-Kreises, der im Auftrag der Gemeinde die kulturellen Veranstaltungen organisiert. Da bekam ich das Ganze hautnah mit. Finanziell ist der Kultur-Kreis zum Glück nicht massiv betroffen von der Situation. Man musste zwar Anlässe und den Künstlern absagen und das war aufwändig. Schlimm ist es aber vor allem für die Künstler, denen die Gagen wegfielen. Darum haben wir ihnen einen Teil des Betrags bezahlt.

Eine solche Absage hat natürlich auch Folgen für Dritte, wie Cateringunternehmen oder, bei den Sternennächten, die Wirtefamilie. Ich habe es sehr bedauert, dass die meisten kulturellen Anlässe ausgefallen sind, und damit für die Einwohner der Gemeinde die Möglichkeit, sich zu treffen und sie zu geniessen, weggefallen ist. Ein Lichtblick gab es im September, als die Kunstschaaffenden der Gemeinde im Dorfkern von Wangen ihre Türen für ein Wochenende für die Bevölkerung öffnen durften.

Mit welchen Gefühlen blicken Sie in die kulturelle Zukunft der Gemeinde?

Der Optimismus ist da. Wir sind bereits am Planen, das Halbjahresprogramm ist veröffentlicht. Allerdings wurden wir inzwischen von der Realität eingeholt und müssen den ersten Anlass im Januar schon wieder absagen. Er fällt in die Zeit, in der man noch keine Veranstaltungen durchführen darf. Das tut uns extrem leid. Aber sobald es möglich ist, werden wir wieder Anlässe organisieren. Allfällige Absagen und Ausfälle können wir momentan finanziell noch verkraften.

Was einem fehlt, merkt man oft erst, wenn man es nicht mehr hat. Was bedeutet Ihnen Kultur?

Für mich ist sie das Salz in der Suppe und gehört zu den Freuden im Leben. Das fällt nun weg, mit der Möglichkeit, zusammen mit anderen Menschen etwas zu erleben. Dass dies momentan nicht mehr

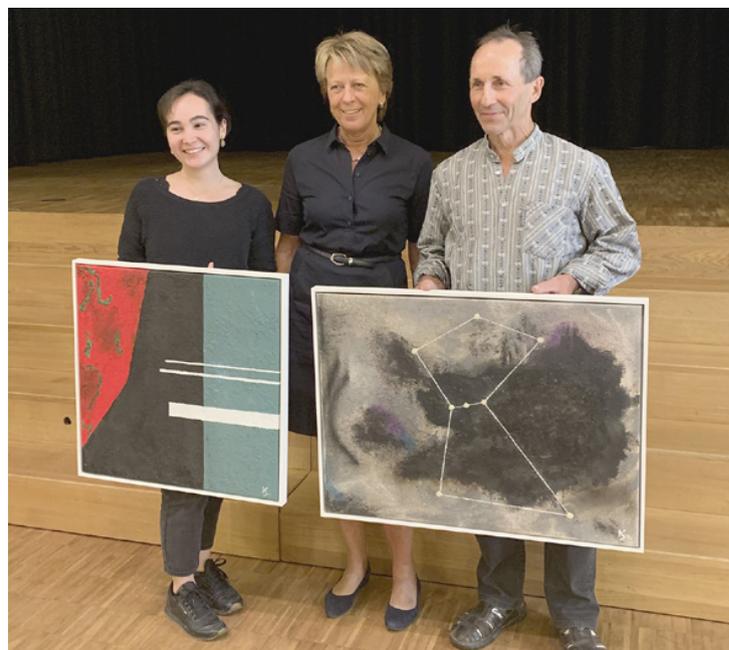
«Ich wünsche der Bevölkerung Optimismus und Lebensfreude – und die Überzeugung, dass wieder bessere Zeiten kommen!»

Marlis Dürst

möglich ist, ist sehr schade, auch für das gesellschaftliche Leben der Gemeinde.

Möglich war dafür die Verleihung der Freiwilligen-Awards in diesem Jahr. Haben Sie die Gewinner gekannt?

Wir mussten die Verleihung wegen der Pandemie vom April in den September verschieben. Es war uns enorm wichtig, diesen Anlass



Verleihung der Freiwilligen-Awards (Marlis Dürst, Mitte.) (Foto zvg)

durchführen zu können. Denn gerade in diesem Jahr wurde uns noch stärker bewusst, wie wichtig die Freiwilligen-Arbeit ist, gerade auch, wenn man an die Nachbarschaftshilfe denkt. Die verdienten Gewinner der Freiwilligen-Awards, Ruedi Wyder und Selina Moriggl, kenne ich beide persönlich seit vielen Jahren. Mit Ruedi bin ich bereits in den Kindergarten gegangen und habe sein Wirken in der Freiwilligenarbeit immer verfolgt, bis hin zum Naturschutzbeauftragten der Gemeinde.

Und Selina Moriggl?

Sie kenne ich auch, seit ihrer Spielgruppenzeit. Das Projekt «engage.ch», an dem sie teilnahm, habe ich politisch begleitet. Ich freute mich, dass daraus der Jugendverein «Jumi» entstanden ist, bei dem sie das Präsidium übernahm. Dass sie den Verein mit anderen jungen Leuten führt, ist nicht selbstverständlich. Generell ist es nicht einfach, ein Präsidium zu besetzen.

In gesellschaftlicher Hinsicht musste die Gemeinde im letzten Jahr hingegen auf einige Anlässe verzichten, etwa aufs Seifenkistenrennen.

Das finde ich sehr schade. Aber wir mussten uns leider an diese Situation gewöhnen. Besonders einschneidend war auch, dass die «Chilbi» nicht stattfand. Aber auch Traditionsanlässe wie «Musig uf em Dorfplatz» konnten nicht durchgeführt werden. Gerade bei der Chilbi hörte man aus allen Altersgruppen, dass man über die Absage traurig war.

Es gab aber auch schöne Meldungen in diesem Jahr. So sammelten Landwirte aus Ihrer Gemeinde Geld für Drohnen, mit denen sie Rehkütze vor dem Mähtod bewahren können. Hatten Sie von der Aktion etwas mitbekommen?

Ich selber hatte keinen direkten Kontakt mit den Landwirten. Allerdings finde ich es toll, dass wir so innovative Leute in der Gemeinde haben. Ich informierte mich natürlich auf der Crowdfunding-Webseite, über welche sie Geld sammelten. Die rege Teilnahme zeigte, dass das Thema aus Sicht der Bevölkerung sehr wichtig und sinnvoll ist.

Zu reden gab auch der Flugplatz Dübendorf. Im Sommer und Herbst gab es rund um die Pläne und Vorhaben teils widersprüchliche Meldungen in den Medien. Wo stehen wir da nun?

Grundsätzlich an einem viel besseren Ort als noch vor einem Jahr. Nachdem das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich den kantonalen Gestaltungsplan Innovationspark aufgehoben und der Bund das Sach-

Viele Pläne: Gelände des Flugplatzes Dübendorf (2016). (Foto Archiv)

planverfahren für die Umnutzung des Militärflugplatzes Dübendorf in ein ziviles Flugfeld eingestellt hat, erforderte die neue Ausgangslage einen Neustart der gesamten Arealplanung. Unter der Leitung des Kantons wurde eine Taskforce gegründet, die bis zum Frühling 2021 einen Synthesebericht erarbeiten soll. Die Anrainergemeinden Wangen-Brüttisellen, Dübendorf und Volketswil sind in diesem Prozess eingebunden und in allen Arbeitsgruppen vertreten und setzen sich weiterhin mit Nachdruck für das Gemeindekonzept ein. Wir unterstützen die Dreifachnutzung, über die viel geschrieben wird, in dem Sinne, dass das Militär auf dem Flugplatz weiterhin seinen Platz haben soll, sowie der Innovationspark, den wir stets unterstützt haben, und die historische Fliegerei. Die Geschäftsfliegerei, Sport- und Freizeitfliegerei hingegen sollen nicht zugelassen sein.

Gerade über den Innovationspark gab es unterschiedliche Meldungen in den Medien. Sind Sie davon überzeugt, dass er kommt?

Ja, da arbeitet man unter der Federführung des Kantons gemeinsam mit Bund und uns Gemeinden am Konzept.

Inwieweit spielen Ihnen die Auswirkungen der Corona-Pandemie denkbar, dass der Flughafen Zürich ein Interesse hat, die in Dübendorf abgelehnten Geschäfts- und Freizeitflüge bei sich zu behalten. Angesichts der grossen Ausfülle im Flugbetrieb ist das ein denkbare Szenario.

Die Situation unterstützt sicher unser Anliegen. Und ob die Fliegerei in demselben Ausmass zunehmen wird, wie es in der Vergangenheit geplant war, wird man sehen. ***Angesichts der Berichterstattung***

über die Pandemie sind die Ausbaupläne der Gemeinde in den Hintergrund der öffentlichen Wahrnehmung gerutscht. Wie ist da der Stand der Dinge?

Coronabedingt ist das tatsächlich so. Im Hintergrund läuft aber alles nach Plan. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Ortsplanungsrevision, Baugesuche wurden eingereicht oder es laufen Gespräche, halt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Solch grosse Bauvorhaben wie um das Gebiet des «Brüttiseller Tor» brauchen natürlich Zeit. Bereits an der Gemeindeversammlung, bei der Genehmigung des Gestaltungsplans für das «Brüttiseller Tor», haben wir die Bevölkerung darauf vorbereitet.

Gibt es auch Bauvorhaben, die auf später verschoben werden mussten, unter anderem wegen den finanziellen Auswirkungen in Zusammenhang mit der Pandemie?

Die Investitionsplanung wird an Budgetdiskussionen des Gemeinderats regelmässig diskutiert, nicht nur in der aktuellen Situation. Zu den Bauvorhaben, die auf später verschoben worden sind, gehört die Renovation des Schurterhauses in Wangen, eine Gemeindeliegenschaft, in welcher früher die Post war. Nachdem diese geschlossen wurde, kaufte die Gemeinde den entsprechenden Anteil. Wir planen, das Schurterhaus demnächst zu sanieren und umzubauen. Zusammen mit der Bevölkerung wurden mögliche Szenarien erarbeitet.

Das Vorhaben wurde gestoppt?

Angesichts der finanziellen Situation der Gemeinde hat man beschlos-

sen, das Gebäude vorerst so zu lassen, wie es ist. Es ist gut bewohnbar und nutzbar. Mit Blick auf die Investitionsplanung muss man mitunter Prioritäten setzen. Man kann nicht alles gleichzeitig machen.

Werfen wir einen Blick in die nahe Zukunft. Worauf freuen Sie sich im Jahr 2021?

Ich bin wie gesagt eine Optimistin. Ich freue mich auf die wärmere Zeit, in der es einfacher sein wird, wieder andere Menschen zu treffen. Ich hoffe, dass man wieder Anlässe durchführen und die eine oder andere ausgefallene Veranstaltung nachholen kann. Ganz aktuell freue ich mich darüber, dass es eine Gruppe von Frauen jeden Alters gibt, welche das Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» im Jahr 2021 in den Vordergrund rücken will. Ich bin in diesem Gremium dabei.

Warum ist Ihnen das ein Anliegen?

Zum einen, weil man aufzeigen kann, dass es das Frauenstimmrecht noch gar nicht so lange gibt. Gleichzeitig geht es mir auch darum, Frauen aufzurufen diese Gleichberechtigung zu nutzen und sich am politischen Geschehen in der Gemeinde und in den Behörden zu beteiligen. Im Jahr 2022 stehen ja wieder Wahlen an. Es wäre jüschenswert, wenn sich mehr Frauen überlegen würden, ob sie ein Amt übernehmen wollen. Gerne möchte ich ihnen Mut machen.

Was wünschen Sie der Bevölkerung?

Optimismus und Lebensfreude! Und die Überzeugung, dass wieder bessere Zeiten kommen, in denen wir uns treffen dürfen und in denen der Gedanke an Corona nicht im Vordergrund steht. Und natürlich wünsche ich allen glückliche und friedliche Momente sowie Gesundheit!

Worauf freuen Sie sich, wenn die Pandemie hoffentlich irgendwann

«Ich freue mich auf die wärmere Zeit, in der es einfacher sein wird, wieder andere Menschen zu treffen.»

Marlis Dürst

vorbei ist?

Dass ich mich wieder – ohne zu überlegen – zu Menschen dazu setzen und ihnen die Hand geben kann. Dass ich so viele Menschen einladen darf wie ich möchte und dass die Masken nicht mehr meine treuen Begleiter sein müssen. Ich wünsche mir einfach Normalität, diese darf aber gern etwas ruhiger verlaufen als vor der Pandemie.

Frauenverein Dietlikon in Zeiten von Corona

Ihre Gedanken sind täglich beim Verein

Wenn von einem Moment auf den andern das gesellige Beisammensein gestoppt werden muss, trifft das auch die regionalen Vereine mitten ins Herz. Die Präsidentin des Frauenvereins Dietlikon, Annemarie Stehlé, und die Aktuarin, Gertrud Frey, teilen ihre Erfahrungen mit den Kurierlesern.

■ Renato Meneguz

Der Frauenverein Dietlikon wurde 1883 gegründet und ist somit einer der ältesten Vereine in Dietlikon. Derzeit teilt er dasselbe Schicksal vieler anderer Vereine. Die Vereinstätigkeiten stehen still, eine Wiederaufnahme steht in den Sternen. Anfangs der ersten Welle des Coronavirus wurden die Mitglieder noch auf Verschiebedaten vertröstet. Annemarie Stehlé erinnert sich: «Es war ein Vertrösten peu à peu.» Schlussendlich blieb nur noch die vollständige Programmabsage. Eine Situation, die beiden Vorstandsfrauen Mühe bereitet. «Ich denke täglich an den Verein», sinniert Stehlé.

Fester Bestandteil im Alltag

Für viele Mitglieder bildet der Frauenverein einen festen Bestandteil im Alltag und ist eine wichtige Plattform für den sozialen Austausch. Das Programm richtet sich zu einem grossen Teil an Frauen älteren Jahrgangs. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 73 Jahren. Das hat auch mit der grossen Vereinsdichte in der Gemeinde Dietlikon zu tun, welches Angebote an Familien und jüngere Frauen bereits gut abdeckt.

Mit dem Chasperli-Theater und vor allem dem Räbeliechli-Umzug betreut der Frauenverein jedoch auch traditionell wichtige Anlässe für das ganz junge Publikum. Auch Anlässe wie die Zmorgen-Bufferfs und der Dorfmarkt sind für alle Alterskategorien offen und werden geschätzt. Im November wurde die Liesmer-Gruppe als letzte Vereinstätigkeit offiziell und schweren Herzens aufgelöst. Zu gross wurde das Risiko trotz Vorsichtsmassnahmen. In Tandem-Zweiergruppen und mit der nötigen Vorsicht haben sich seither rund 20 Frauen selber organisiert. Auf die Frage, ob der Vorstand denn wisse, wie es den Mitgliedern geht, antwortet Stehlé: «Wir können nur raten, dass sich gewisse Mitglieder momentan sehr einsam fühlen.» Und Frey ergänzt: «Momentan ist einfach Funkstille.» Und doch nimmt man wahr, dass es bei vielen Mitgliedern wohl auch ohne den Verein geht.

Wo der Schuh drückt

So sind es keine finanziellen Sorgen, die bei den Vorstandsfrauen zum Ausdruck kommen. «Wir

brauchen ja nicht viel», sinniert die Präsidentin. Vielmehr stellt sich die Frage, ob sich die Mitglieder an den Rückzug etwas zu sehr gewöhnen könnten und ob sie nach der Krise überhaupt wieder in den Verein zurückfinden. Grundsätzlich stellt sich die Frage, in welcher Form der Verein nach der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeiten weiter existiert, wie die Anlässe geplant werden sollen und können. Wie schwer diese Planung sein kann, zeigt sich anhand des Projektes «Osteuropahilfe», bei welchem sämtliche Strickwaren der Liesmer-Gruppe an ein Hilfswerk für Bedürftige in Osteuropa gespendet werden.

Die Präsentation am 9. November im Kirchgemeindehaus konnte just noch durchgeführt werden. Die Übergabe an die Organisation scheiterte dann aber Corona bedingt, räumt Stehlé etwas enttäuscht ein. Die Strickwaren sind nun wieder zurück im Schrank. Wie das dann im nächsten Jahr organisiert wird, ist noch unklar. «Aber wir holen es nach!» So wie die Aktuarin das sagt, klingt es fast wie eine Kampfansage an das Virus. Man spürt den Wunsch und die Hoffnung, möglichst bald wieder zurück in die Normalität zu finden.

Schwermütige Gedanken

Vereine leben von der Geselligkeit ihrer Mitglieder. So ist es auch verständlich, wenn Stehlé etwas schwermütig sagt: «Mir fehlt ganz klar der Kontakt zu den Mitgliedern.» Trotz allem stattgefunden haben die Vorstandssitzungen im vergangenen Jahr. Bundesratsentscheide, veränderte Situationen bei Vorsichtsmassnahmen, gegenseitige Absprachen und Entscheide mussten im Kollektiv besprochen und gefällt werden. Die Präsidentin schätzt die verschiedenen Inputs und Meinungen der anderen Vorstandsmitglieder. «Es macht alles etwas farbiger und ich möchte auch nicht alleine entscheiden müssen. Ein Entscheid wird immer miteinander getragen.» Sei dies nun die Absage eines Anlasses oder mögliche Perspektiven für die bevorstehenden Monate.

Planung für 2021 steht

Trotz der Verunsicherung hat der Frauenverein Dietlikon die Jahresplanung für das Jahr 2021 erstellt. Die Anlässe im Januar und



Frauenverein Dietlikon: Präsidentin Annemarie Stehlé (rechts) und Aktuarin Gertrud Frey hoffen vor der Vereinslokalität im Häfelfingerhaus, dass bald wieder ein normales Programm möglich ist. (Fotos rm)



Tolle Arbeit der Liesmer-Gruppe: Strickwaren für einen guten Zweck.

Februar sind aber bereits wieder abgesagt. Darunter das Jassturnier, bei welchem bis vor Kurzem noch grosse Hoffnung für die Durchführung bestand. Die Generalversammlung im März wird aller Wahrscheinlichkeit nach erneut in schriftlicher Form abgehalten werden müssen. Einerseits, um die Mitglieder zu schützen. Andererseits fehlt es an Inhalt für die Veranstaltung. «Wir haben ja gar nichts zu erzählen. Wir haben dieses Jahr nichts gemacht, sind auf keiner Reise gewesen», wirft die Aktuarin ein. Doch bereits lassen Stehlé und Frey wieder die Ideen kreisen. Es wird über einen «Weisch no»-Nachmittag diskutiert, an welchem ältere Mitglieder aus früheren Zeiten erzählen und ihre Erfahrungen mit den Zuhörerinnen teilen können.

Bei so viel Energie und Begeisterung können sich die Mitglieder

des Frauenvereins Dietlikon auf die Wiederaufnahme des Vereinsprogramms nur freuen. Immer wieder kann aus dem Gespräch gut herausgehört werden, dass die Wertschätzung aller Altersgruppen in diesem Verein ganz oben auf der Agenda steht. Auf die Frage, was sie sich denn für den Frauenverein und die Mitglieder wünschen, sind sich die Präsidentin und die Aktuarin einig: «Dass alle gesund sind und es im neuen Jahr viele, auch jüngere, Neumitglieder gibt.» Der Frauenverein Dietlikon und andere Vereine sind ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Dietlikon – ein Bindeglied zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern. Es ist zu wünschen, dass diese Pfeiler unserer Gesellschaft trotz Widrigkeiten die Coronakrise unbeschadet überstehen. Gleiches gilt natürlich auch für die verschiedenen Vereine von Wangen-Brüttsellen.

Leserbrief

Perspektiven für die KMU

Der Bundesrat stellte am 6. Januar 2021 in Aussicht, dass Restaurants, Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen bis Ende Februar geschlossen bleiben. Unverständlich ist, dass den betroffenen Branchen keine Perspektiven aufgezeigt werden. Dies ist sowohl in Hinsicht einer Wiedereröffnung als auch in finanzieller Soforthilfe nicht geschehen. Sollte diese existenzbedrohende Verlängerung umgesetzt werden, so steht auch der Bundesrat in der Pflicht, den betroffenen Unternehmen finanzielle Soforthilfe ohne

grosse Bürokratie zu gewähren. Was im Frühling 2020 möglich war, sollte auch jetzt möglich sein. Auch im Kanton Zürich spitzt sich die angespannte Lage für die KMU zu. Absolut unverständlich ist, warum der Kanton Zürich die Hürde für Härtefallgelder höher als vom Bund vorgegeben gelegt hat, nämlich auf 50 Prozent Umsatzeinbusse, waren es vorher 40 Prozent. Dieser folgenschwere Entscheid soll vom Kanton schnellstmöglich korrigiert und die Hürde gesenkt werden. Der Kanton Aargau hat die

Umsatzeinbusse auf 25 Prozent gesetzt. Von allen Politikern bekommt man immer und immer wieder zu hören, dass eine sofortige Finanzhilfe gesprochen sei. Warum wohl müssen KMU so lange darauf warten? Abschliessend noch zwei Anmerkungen zur Taskforce des Bundes: Die Zusammensetzung der Taskforce besteht grösstenteils aus Wirtschaftler/-innen im Bereich Medizin, aber auch in Oekonomie oder Recht. Aber wo sind Praktiker/-innen, ebenso Personen,

die auch erfolgversprechende Kritik zu äussern wagen? Es macht daher wenig bis keinen Sinn, wenn sich die Mitglieder/-innen – offiziell oder informell – immer wieder öffentlich zu Wort melden. Dies trägt nur zur Verwirrung oder Angst aller bei. Die Taskforce soll beratendes Organ für den Bundesrat, für die Entscheidungsträger sein.

Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen
Joe P. Stöckli, Präsident

Leserbrief

Ein paar Gedanken für das neue Jahr

Einstein sagte einst: Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.
Helmut Schmidt: Die Dummheit von Regierungen sollte niemals unterschätzt werden.
Abraham Lincoln: Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täu-

schen und das ganze Volk einen Teil der Zeit. Aber man kann nicht das gesamte Volk die ganze Zeit täuschen.
Ich finde es lohnt sich, über die Sprüche dieser berühmten Männer etwas nachzudenken!

Meinrad Lacher, Wangen

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken...

Traueradresse:
Monika Montandon
Im Chrüzacher 16
8306 Brüttisellen

Mit der Erinnerung an wunderbare und gemeinsame Momente nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Papi und Grandpapa

Jean-Daniel Montandon

9. Dezember 1952 – 11. Januar 2021

Nach tapfer ertragener Krebskrankheit durfte er sanft zu Hause einschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Monika Montandon

Joël und Fabienne Montandon
mit Jill und Noah

Philippe und Muriel Montandon
mit Nino und Jana

Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Abdankung findet infolge der aktuellen Pandemie im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Kind und Autismus, Bergstrasse 26, 8902 Urdorf, UBS IBAN CH23 0022 3223 3049 4603 M, Vermerk: Jean-Daniel Montandon



Gratulationen

15. Januar	Jakob Schmassmann, Dietlikon	93. Geburtstag
15. Januar	Doris Aerne, Dietlikon	80. Geburtstag
17. Januar	Marie Anna Rebmann, Brüttisellen, AZ Hofwiesen, Dietlikon	93. Geburtstag
18. Januar	Esther Nudelholz, Wangen	87. Geburtstag
18. Januar	Walter Rüscher, Dietlikon	86. Geburtstag
18. Januar	Jörgen Quednau, Wangen	83. Geburtstag
20. Januar	Verena Tassonis, Dietlikon	80. Geburtstag
21. Januar	Dora Sulger, Dietlikon	92. Geburtstag
21. Januar	Irma Dreher, Dietlikon	82. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.





hitz GERI
Fahrschule

079 666 76 86
044 833 41 29

Schaltung oder Automat
www.fahrschule-hitz.ch



Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster · küchen
dachfenster · einbauschränke
türen · dachkonstruktionen
einbruchsicherungen · terrassenböden
treppenbau · kinderspielplätze

Pfister

schreinerei · zimmerei · parkett

Gesund ins Jahr 2021

Tipps für mehr Wohlbefinden

Die Sun TCM GmbH-Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin, die sich gleich neben der Post in Dietlikon befindet, empfiehlt: So verbessert man sein Kreislauf-Immunsystem und die Energie.

Die Sun TCM GmbH-Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin hilft bei Gebrechen und Krankheiten aller Art durch Behandlungen wie Akupunktur, Akupressur, Schröpfen und die Einnahme von Heilkräutertee.

In den letzten sechs Jahren hat Sun TCM einen sehr guten Ruf mit besten Fähigkeiten in der chinesischen Medizin und hoher Qualifikation. Sun TCM Ärzte haben vielen Menschen geholfen, die für ihre gesundheitlichen Probleme unterstützt werden müssen. Viele der Patienten, die Sun TCM besuchen, geben gute Rückmeldungen zur Praxis. Sie hat schon vielen Menschen geholfen, etwa im Bereich von:

- Arthrose, Frozen Schulter, Rheuma, Arthritis, Kopf-Rücken-Nacken-Fussknöchel Schmerzen, Bandscheibenvorfall, Rheenschuss, Tennis Ellbogen
- Heuschnupfen, Pollen-Allergie,

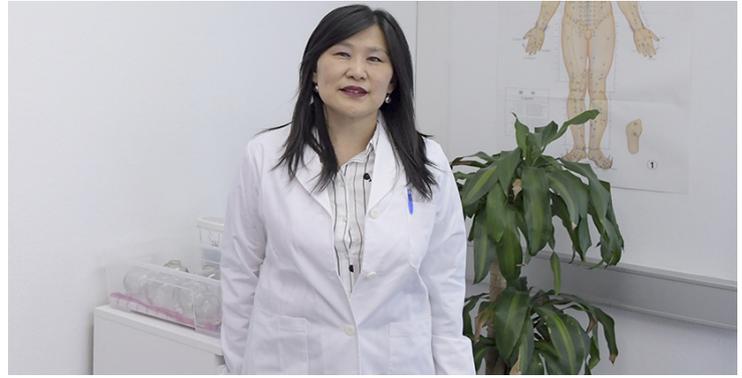
Schlafstörung, Depression, Migräne, Stress

- Übergewicht, Fettstoffwechselfstörungen, Schilddrüsenerkrankungen
- Tinnitus, mit Rauchen, Alkohol und Drogen aufzuhören, Durchfall und Verstopfung

Chinesische Medizin wirkt präventiv

Die meisten Krankheiten werden durch Inkongruenz und Ungleichgewicht in den inneren Organen verursacht. Akkupunktur und Kräutertherapie bringen Körper und Geist in Balance und stärken das Immunsystem. Und sie sorgen dafür, dass Herz, Lunge, Milz, Leber und Nieren koordiniert funktionieren: Auf diese Weise können Menschen Viren und Krankheiten widerstehen.

Die Doktoren von Sun TCM helfen auch Verspannungen zu lösen, lindern Beschwerden wie Schlaflosig-



TCM-Ärztin Jennifer Sun. (Foto zvg)

keit oder Heuschnupfen, und zwar ohne starke Medikamente, die ihrerseits wiederum das Immunsystem schwächen können. Das ist wichtig. Denn ein gut funktionierendes Immunsystem ist zurzeit unsere stärkste Waffe.

Die Sun TCM Ärzte sprechen gut Deutsch und Englisch. Es gibt eine Menge sehr positives Feedback von allen Patienten. Sie alle sagten, dass die Ärzte sympathisch und freundlich sind und viel Erfahrung im Bereich der chinesischen Medizin haben. Kunden sind sehr zufrieden mit der Sun TCM Praxis.

Die Firma ist Mitglied des TCM Fachverbandes und auch Mitglied des EMR in der Schweiz. Die Behandlungen sind von Krankenkassen anerkannt, wenn man eine Zusatzversicherung für Alternativ-Komplementärmedizin hat.

Für eine individuelle Diagnose und Konsultation kann man vorbeikommen. (Eing.)

SUN TCM GmbH

Praxis für Chinesische Medizin
Säntisstr. 2, 8305 Dietlikon
043 557 63 38, 079 909 79 63
info@suntcm.ch, www.suntcm.ch

Gesucht:

Geschäftsstelle für den Turnverein Dietlikon



Wir vergeben einen Nebenjob

1–3 Stunden pro Woche:

- Hast du organisatorisches Geschick?
- Freude an kleinen administrativen Arbeiten?
- Arbeitest gerne zu flexiblen Zeiten?
- Tätigkeitsfeld im Bereich Mitgliederverwaltung, Protokollierung, Postversand etc.

Hast du Interesse? Melde dich bei roman@tvdietlikon.ch

Willi Franz InnenDekoratEur



Bodenbeläge & Parkett
Intensiv-Reinigungen

Telefon 079 698 18 45
info@franzparkett.ch

Rebackerweg 14, 8305 Dietlikon

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN GUT A G +PETER



8305 Dietlikon
Brunnenwiesenstr. 45
Telefon 044 833 29 88
Fax 044 830 24 26



Ihr kompetenter Fachmann für
elektrische Installationen

aller Art in
Neubau - Umbau - Service

Telefon 044 888 23 60

8602 Wangen galatech@bluewin.ch

www.galatech.ch

Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88



HR. Meier Partner AG

Ruchstückstrasse 19, 8306 Brüttisellen

Erfahrung und Qualität seit über 40 Jahren

Heizungsfachmann für:

- kompetente Beratung – Umbau, Neubau, Sanierung
- Planungs- und Montagearbeiten
- Energieberatung
- Wartungs- und Serviceverträge Öl-/Gasheizung
- 24 Stunden-Service

Testen Sie uns – rufen Sie uns an!

Tel. 044 833 14 24 www.hrmeier.ch info@hrmeier.ch

Medizinische Massage Fussreflexzonenmassage Feng Shui Beratung



Regina Etter

Med. Masseurin eidg. FA • Fussreflex eidg. FA
Säntisstr. 1 in der Dorf-Drogerie • 8305 Dietlikon
etter@energie-reich.ch • www.energie-reich.ch

079 818 86 86



**GARAGE
BRÜTTENSTEIG AG**



Verkauf – Service – Reparaturen – Gratis Ersatzwagen

Ihr Partner für Neuwagen- und Occasionen-Verkauf
Spezialisiert für Service und Vorführungen aller Marken
Unbedingt Kostenvoranschlag anfordern

K. Wenzinger

Tolackerstrasse 5, 8604 Hegnau, Telefon 044 833 30 33

24 Stunden für Sie da!

**Wir kümmern
uns darum.**



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

8600 Dübendorf

Tel. +41 44 825 15 62

info@halterag.ch

www.halterag.ch



DE BONIS · GEBÄUDE- & GARTENUNTERHALT
MIT EIDG. FACHAUSWEIS SEIT 32 JAHREN

HAUSWARTUNGEN INKL. HAUSTECHNIK

- HOCHDRUCKREINIGUNG: FASSADEN / BETON
- FENSTER UND LAMELLEN
- TEXTIL- UND HARTBODENBELÄGE GRUNDREINIGUNG

GARTENUNTERHALT / PFLEGE

- RASENMÄHEN / DÜNGEN
- LAUB ENTFERNEN UND ENTSORGEN
- RABATTENUNTERHALT / JÄTEN

WINTER- / SOMMERSCHNITTE

- HECKEN UND STRÄUCHER
- BUCHSENSCHNITT / ZÜNSELN SCHUTZ
- STEINGÄRTEN ANLEGEN

LUIGI DE BONIS · IM BLATTACHER 54 · 8602 WANGEN · TELEFON 044 833 50 52
FAX 044 833 50 56 · debonis@bluewin.ch · www.luigidebonis.ch

Bernhard

Malerarbeiten für Innen und Aussen | Farbberatungen | Gesundes Wohnen

044 833 22 51
malerbernhard.ch

Malergeschäft Bernhard AG
8305 Dietlikon

**BENZ
SCHREINEREI**

Benz Schreinerei
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 09 47

www.benz-schreinerei.ch

KÜCHEN
TÜREN
FENSTER
SCHRÄNKE
MÖBEL
REPARATUREN



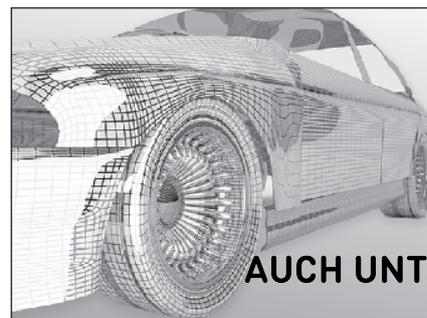
**MADE IN
DIETLIKON**

AWEKA AG

KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG

8309 Nürens Dorf

Telefon 044 836 90 27
www.aweka.ch



**PERFEKT.
AUCH UNTER DEM LACK.**

AUTOSPENGLEREI PETER BIRON

VSCI Carrosserie ////

Zürichstrasse 36, 8306 Brüttisellen, 043 443 13 43
www.biron.ch peter@biron.ch

Das Neujahrsblatt ist auf Unterstützung angewiesen

Aktuell, anregend und andersartig

Für einmal haben nur die Frauen das Wort. So zumindest in der neusten Ausgabe des Neujahrsblatts. Die Leser und Leserinnen bedanken sich und loben das Blatt und seine Beiträge.

Albert Grimm, Redaktionsleiter des Neujahrsblattes, und sein Team trafen den Nagel auf den Kopf, als sie für die Ausgabe 2021 das Thema «Frauen in Wangen-Brüttisellen» wählten. Das positive Echo liess nicht auf sich warten. «Einmal mehr erfreute ich mich über das sehr gut gelungene Neujahrsblatt, diesmal über Frauen in Wangen-Brüttisellen...», «Die Idee, die Frauen in Wangen-Brüttisellen zu ehren, ehrt auch das Redaktionsteam.» oder «Beindruckend wirkt die Aktivität der Frauen als tragende Mitglieder der Gemeindepolitik, der Verwaltung und Organisationen.» lautete das Feedback dreier Neujahrsblattleser.

Frauen prägen mehr und mehr das lokale, nationale und globale Geschehen. Auf lokaler Ebene gilt das auch in unserer Gemeinde Wangen-Brüttisellen. Ob jüngere oder ältere Frauen, sie alle sind in der Gemeinde präsent. Christina Beck (Kirchenpflegepräsidentin), Maja Graf-Michel (Künstlerin), Marlis Dürst (Gemeindepräsidentin), Karin Stutz (FriedensrichterIn) oder Heidi Duttweiler (Gemeindeschreiberin) über-

nehmen wichtige Aufgaben in der Gemeinde.

7. Februar 1971 – 50 Jahre Frauenstimmrecht

Noch sind die Frauen in vielen Gremien untervertreten und unsere Gesellschaft hat noch einen langen Weg, bis in allen Bereichen Gleichheit zwischen Männern und Frauen besteht. Wenn man bedenkt, dass das formelle Frauenstimmrecht in der Schweiz erst vor 50 Jahren, am 7. Februar 1971, realisiert wurde, ist in dieser Beziehung schon einiges erreicht worden.

Dass das Neujahrsblatt den oben erwähnten Erfolg erzielen konnte, hängt von der guten Zusammenarbeit im Team zusammen. Nebst den Redaktoren Peter Dillier und Bruno Fuchs schrieb auch Redaktorin Helga Eissler. Ilse-Dore Quednau fasste das Geschehen in der Chronik zusammen, Geneviève Grimm machte das Lektorat, Oskar und Rosemarie Jäggi merzten die Rechtschreibbefehle aus, Markus Müller sorgte für das Layout und die Produktion und Daniel Baer gestaltete die Vignetten. Schliesslich schaut Lorenzo Ghetti dafür,



Neujahrsblatt: Frauen prägen immer mehr das politische, gesellschaftliche, künstlerische und berufliche Geschehen. (Foto zvg)

dass die Finanzen im Lot bleiben. Da können Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dazu beitragen, dass es ihm gut gelingen wird.

Mit Ihrer geschätzten Spende ermöglichen Sie die Finanzierung des Neujahrsblatts. Spenden ab 50 Franken werden wir im nächsten Neujahrsblatt namentlich erwähnen. Selbstverständlich ist es mög-

lich, darauf zu verzichten. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung. (Eing.)

Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen
Neujahrsblatt, 8602 Wangen (ZH)
Konto: 80-51383-4
CH30 0900 0000 8005 1383 4

Frühlingslager 2021

Vorfriede aufs Frühlingslager

Trotz Covid-19 ist das Leiterteam optimistisch: Das Frühlingslager der reformierten Kirchgemeinde Dietlikon ist dieses Jahr für die Zeit vom 26. April bis 1. Mai zum Thema «Ein Jahr in einer Woche» geplant.

reformierte kirche dietlikon

Da man letztes Jahr das Lager wegen der Pandemie leider nicht durchführen konnte, hoffen alle auf eine umso tollere Lagerwoche

im Jahr 2021. Teilnehmen dürfen alle Schüler der 4. bis 9. Klasse. Anmelden kann man sich ab Ende Februar. Das Leiterteam freut sich auf viele Anmeldungen und eine tolle Woche in Aarburg!

(Eing.)

OK «50 Jahre Frauenstimmrecht Wangen-Brüttisellen»

Ist Politikerin-Sein eine Option?

Es brauchte Jahrzehnte bis zur Einführung des Frauenstimmrechts, doch die Minderheit bleibt bestehen.

Trotz mehr stimmberechtigter Frauen als Männer bleiben Frauen in (den) politischen Ämtern in der Minderheit. Dies nimmt bereits seinen Anfang beim Beitritt bzw. der Mitgliedschaft in einer politischen Organisation oder Partei.

Doch woran liegt es? Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums, am 7. Februar 2021, begibt sich das OK Frauenstimmrecht auf die Spuren dieser Fragen: Liegt es noch immer an der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Ist Politikerin

sein überhaupt eine Option? Wie kann man den Nachwuchs, die neue Generation, für politische Anliegen begeistern? Scheuen sich die Frauen, von der Einflussnahme Gebrauch zu machen, oder braucht es nur mehr Vorbilder?

Diese Fragen beschäftigen das OK «50 Jahre Frauenstimmrecht Wangen-Brüttisellen». Daher möchten es alle, jung, alt, Frau oder Mann, einladen, seine Meinung mitzuteilen. Schreiben kann man auf frauenstimmrecht@wa-brue.ch

(Eing.)

wer uns findet – findet uns gut



PEUGEOT

Gebr. Schoch
044 833 25 14



Rütli Garage Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Zipfelwiesenstrasse 5
www.ruetligarage.ch

KUNZ Der pfiffige Holzbauer



Schreineri-/Zimmereiarbeiten
Isolierungen
Holzschutzarbeiten
Holzrahmenbau/Elementbau
Estrichausbauten

Devisierung/Beratung
Kundenarbeiten
Dachfenstereinstbauten
Photovoltaik-Anlagen
Solar-Anlagen

KUNZAG HOLZ BAU PLANUNG
8305 Dietlikon
Tel. 043 255 88 44
info@kunz-holzbau.ch



www.kunz-holzbau.ch



Einführung der Parkierungszone Freizeit- und Sportanlagen per 1. Februar 2021

Im Kurier vom 26. November 2020 wurde über die Erledigung des Rekurses gegen die Einführung der Parkierungszone Freizeit- und Sportanlagen berichtet. Die Einführung der neuen Parkierungszone konnte somit noch Ende Jahr 2020 eingeplant und zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die Parkierungsanlagen der Freizeit- und Sportanlagen wurden mittlerweile beschildert. Gültig sind die Regelungen ab 1. Februar 2021.



Die Beschilderungen sind montiert. Inkrafttreten werden die Regelungen per 1. Februar 2021.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit

Per 1. Februar 2021 gelten bei der Zone Freizeit- / Sportanlagen folgende Parkierungsregelungen:

Weisse Zone

Mo – So, 7.00 – 22.00 Uhr
Max. Parkdauer (ohne Parkbewilligung) 4h
Parkbewilligungen PLUS für Anwohner
Tagesparkbewilligungen für Besucher

Die Parkbewilligungen können online
auf www.parkingpay.ch erworben werden.



Temporäre Verkehrsordnung Temporäres Parkverbot, Sennhüttestrasse, 8602 Wangen

Gestützt auf § 5 und 7 der Kantonalen Signalisationsverordnung verfügt der Ressortvorsteher Tiefbau und Sicherheit:

Temporäres Parkverbot auf der Sennhüttestrasse, 8602 Wangen

Örtlichkeit: Sennhüttestrasse, Kreuzungsbereich
Im Fasnachtbuck, 8602 Wangen
Gültigkeit: 11. Januar 2021 bis Ende Bauzeit,
ca. April 2022

Im Quartier Im Fasnachtbuck in Wangen wird ein neues Einfamilienhaus gebaut. Die Bauarbeiten haben im November 2020 gestartet und werden ungefähr ein Jahr dauern.

Den Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern sowie den Baustellenbesuchern stehen Parkmöglichkeiten auf Privatgrund zur Verfügung. Dennoch hat sich in den vergangenen beiden Monaten gezeigt, dass häufig neben der Baustelle auf der

Sennhüttestrasse sowie Im Fasnachtbuck parkiert wird.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, wird bis Ende der Bauzeit auf der Sennhüttestrasse im Bereich der Baustelle ein temporäres Parkverbot verfügt. Damit das bereits geltende Parkverbot im Kurvenbereich der Strasse Im Fasnachtbuck verdeutlicht werden kann, wird das Parkverbot bis Ende der Bauzeit mittels Parkverbotstafeln signalisiert.

Rechtsmittelbelehrung

Gemäss § 7 der Kantonalen Signalisationsverordnung sind vorübergehende Verkehrsordnungen, die länger als 60 Tage gelten sollen, zu veröffentlichen.

Gegen die Verfügung der Verkehrsordnung für das länger als 60 Tage andauernde Parkverbot kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich beim Gesamt-Gemeinderat, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, Einsprache eingereicht werden. Die Einspracheschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung muss genau bezeichnet werden. Die angerufenen Beweismittel müssen genau bezeichnet und soweit möglich beigelegt werden.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit



Einbürgerungen

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes sowie der eidg. Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 11. Januar 2021 in das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgenommen:

Blagojevic, Natalija, f, 2002, Serbien

Blagojevic, Sofija, f, 2009, Serbien

Diese Einbürgerungen werden im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat



Amtliche Todesanzeigen

Carnevale, Carmine, geboren am 8. Februar 1947, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, Birkenstrasse 22, verstorben am 10. Januar 2021.
Beisetzung: Freitag, 15. Januar 2021, 13.45 Uhr, Friedhof Wangen-Brüttisellen
Trauerfeier: Freitag, 15. Januar 2021, 14.30 Uhr, Katholische Kirche Dietlikon

Montandon-Varoda, Jean Daniel, geboren am 9. Dezember 1952, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, Im Chrüzacher 16, verstorben am 11. Januar 2021.

Bestattungsdienste

Wir sind seit über 35 Jahren im Umzug zuhause, und bieten Ihnen höchste Umzugsqualität.

FT FRITSCHI
TRANSPORTE
UMZÜGE AG

Besuchen Sie uns unter fritschi-umzuege.ch, oder kontaktieren Sie uns unter info@fritschi-umzuege.ch oder 044 833 64 44

ASAG+PLUS
ZERTIFIZIERTER UMZUGSBETRIEB

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28 8304 Wallisellen
Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!
Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!



Covid-19

Informationen zur Coronavirus-Impfung

So impft der Kanton Zürich

Ab 4. Januar Impfung von Personen ab 75 und mit Hochrisiko

Ab 4. Januar 2021 werden im Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) – auch bekannt als Zentrum für Reisemedizin – die ersten Zürcherinnen und Zürcher geimpft. Der Start der Impfkation ist planmässig erfolgt. Die anfänglich stark eingeschränkte Impfstoffmenge von 16000 Impfdosen verlangt nach einer klaren Priorisierung: Daher werden Personen ab 75 Jahren und Hochrisikopatienten (Erwachsene mit chronischen Krankheiten mit höchstem Risiko unabhängig vom Alter) zuerst geimpft.

Derzeit verfügbare Termine ausgebucht

Der Ansturm auf die Freischaltung zur Impfanmeldung per 30. Dezember 2020 war riesig. Allerdings übersteigt die Zahl der Personen, die sich sofort impfen lassen möchten, die derzeit sehr begrenzt verfügbare Impfstoffmenge um ein Mehrfaches. Daher sind alle vorhandenen Termine am EBPI für den Januar bereits ausgebucht. Sobald mehr Impfstoff verfügbar ist, werden weitere Kontingente via Ärzte an Hochrisikopatienten verge-

ben. Die Impfkation wird mehrere Monate dauern und wir werden die Impfmöglichkeiten laufend erweitern. Es werden sich alle impfen lassen können, die wollen.

Erneute Anmeldeöglichkeit ab 18. Januar

Ab 18. Januar 2021 wird für Personen ab 75 Jahren und Hochrisikopatienten wieder ein Anmelde-System für die Impfung zur Verfügung stehen. Der Anmeldeprozess wird in der verbleibenden Zeit verbessert. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich bedauert an dieser Stelle, dass es beim Anmeldestart auch zu technischen Problemen gekommen ist und bittet dafür um Entschuldigung und um Verständnis.

Weitere Informationen auf der Website der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich:

<https://www.zh.ch/de/gesundheit/coronavirus/coronavirus-impfung.html>

Abteilung Gesellschaft

Melden Sie freiwillig tätige Personen für die Freiwilligen-Awards 2020

Die Namen von freiwillig tätigen Personen können noch bis zum 31. Januar 2021 mit dem Anmeldeformular eingereicht werden. Eine Jury wird entscheiden, wer die Awards 2020 erhalten wird.

Preisverleihung

Die öffentliche Preisverleihung findet am 8. April 2021, 20.00 Uhr, im Gsellhof Brüttisellen statt.

Wir freuen uns auf viele eingehende Nominationen aus der Bevölkerung.

Arbeitsgruppe Freiwilligen-Award
Wangen-Brüttisellen



Meldung freiwillig tätige Person

Ich schlage folgende Person für den «Lifetime-Award 2020 für Freiwilligenarbeit» vor:

Name / Adresse: _____

Ich schlage folgende Person für den «Freiwilligen-Award des Jahres 2020» vor:

Name / Adresse: _____

Freiwillige Tätigkeit (Was? / Wo? / für Lifetime-Award: seit wann?)

Warum wird die Person vorgeschlagen? _____

Name / Adresse / E-Mail und Telefon-Nr. der einreichenden Person: _____

Bitte senden Sie das Formular bis zum 31. Januar 2021 an folgende Adresse: Gemeindeverwaltung, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, oder per E-Mail an gesellschaft@wangen-bruettisellen.ch

Man kann die gleichen Angaben auch ohne Formular an die vorerwähnte Mail-Adresse übermitteln.

Weitere Formulare finden Sie unter www.wangen-bruettisellen.ch → Gesellschaft → Publikationen → Freiwilligen-Awards 2020: Meldeblatt.



Besuchen Sie unseren Showroom!

Parkett
Teppiche
Kork
Linoleum
Design-Vinylbeläge
Vorhänge
Beschattungssysteme

r.bossert
Inneneinrichtungen

www.rbossert.ch
Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen
Telefon 044 834 11 77

huspo
SPORTS FACTORY

HUSPO Sports Factory AG
Haldenstrasse 26a
8306 Brüttisellen
Tel. 044 877 60 80
www.huspo.ch

Ihre Adresse für Immobilien.

kit.ch

KELLER

IMMOBILIEN

KELLER Immobilien-Treuhand AG · Kirchstrasse 1 · Wallisellen · 044 800 85 85 · kit@kit.ch



piatti + bürgin

Umbau / Tiefbau / Hochbau

Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 03 39, Fax 044 833 12 18
E-Mail: info@piatti-buergin.ch



luna-team.ch

Wir bringen alle Handwerker



Birkenstrasse 17 8306 Brüttisellen
Büro 044 432 56 54 Mobile 079 407 14 50

ELEKTRONEIDHART

INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88
Tel. 044 836 35 00
info@elektro-neidhart.ch

8309 Nürensdorf
Fax 044 836 35 07
www.elektro-neidhart.ch

Physiotherapie Rotacher



**EXTERNE KUNDEN SIND
HERZLICH WILLKOMMEN!**

Physiotherapie Rotacher
Schwerzelbodenstrasse 41
8305 Dietlikon
T 044 835 72 94
therapie@pz-rotacher.ch
pz-rotacher.ch/angebot/physiotherapie

**Persönlich
Kompetent
Zuverlässig
Flexibel**

Erneuerungswahl Friedensrichter/in Amtsdauer 2021 – 2027

Publikation definitiver Wahlvorschlag / Anordnung Urnenwahl

Nach Ablauf der zweiten Frist für die Erneuerungswahl der Friedensrichter / des Friedensrichters für die Amtsdauer 2021–2027 liegt der folgende definitive Wahlvorschlag vor:

Name, Vorname Beruf	Geburtsdatum Geschlecht	Adresse Heimatort	Partei bisher / neu
Gautschi-Oneta Karin Juristin	10.03.1958 w	Rigistr. 17, 8185 Winkel Reinach AG und Oetwil a.d. Limmat ZH	FDP bisher

Die Urnenwahl wird am **Sonntag, 7. März 2021** durchgeführt. In Anwendung von Art. 10 der Gemeindeordnung wird ein gedruckter Wahlzettel verwendet.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Dietlikon, 14. Januar 2021 Gemeinderat Dietlikon

Ausschreibung von Bauprojekten

vom 14. Januar 2021 bis 3. Februar 2021

Mirella und Maurizio Campigotto-Tagliaferri, Riedenerstrasse 9, 8305 Dietlikon; Projektverfasser: Architekturbüro Esposito, Niederdorfstrasse 20, 8001 Zürich; Aufstockung des bestehenden Doppelfamilienhauses um ein Vollgeschoss und ein Dachgeschoss; **1. Projektänderung:** Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, Riedenerstrasse 9, Grundstück Nr. 5773, beim Gebäude Nr. 426; 3-geschossige Wohnzone W3 2.3

Herr Marjan Bursac, Riedmühlestrasse 1, 8305 Dietlikon; Projektverfasser: Nussbaumer Architekten, Ottostrasse 17, 8005 Zürich; Rückbau Einfamilienhaus Vers.-Nr. 362 und Neubau Mehrfamilienhaus, Bahnhofstrasse 11, Grundstück Nr. 1963, 2-geschossige Wohnzone, dicht W2D 1.9

NV Immobilien AG, Nysret und Valdete Kqiku-Geci, Aufwiesenstrasse 24, 8305 Dietlikon; Rückbau Einfamilienhaus Vers.-Nr. 365 und Neubau Mehrfamilienhaus, Claridenstrasse 11, Grundstück Nr. 2958, 3-geschossige Wohnzone W3 2.3

Planaufgabe / Rechtsbeihilfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Gemeindewerke) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314-316 PBG).

Baubehörde

Friedhof Riedenerstrasse

Aufhebung von Gräbern

Gestützt auf die Artikel 14 und 17 der Friedhofverordnung der Gemeinde Dietlikon vom 9. Dezember 2019 werden auf dem neuen Teil des Friedhofs nach Ablauf der festgesetzten Ruhezeit von 20 Jahren folgende Gräber des Bestattungsjahres **2000 aufgehoben**:

Abteilung A (Erdgräber) Nrn. 162 bis und mit 169

Abteilung C (Urnengräber) Nrn. 153 bis und mit 166

Angehörige werden gebeten, Grabschmuck und Grabmäler, auf die Anspruch erhoben wird, bis **spätestens Ende April 2021** zu entfernen.

Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Gemeinde darüber. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Dietlikon, Tel. 044 835 82 41, oder direkt an das Friedhofspersonal.

Bestattungsamt

Amtliche Todesanzeige

Martha **Meta Maurer geb. Altherr**, geboren 08.05.1931, gestorben 09.01.2021, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Bestattungsamt

Grüngutabfuhr im Winter



Im Dezember, Januar und Februar erfolgt die Grüngutabfuhr nicht wöchentlich, sondern nur alle zwei Wochen, da die Sammelmenge in diesen Monaten niedrig ist.

Die Daten für die Grüngutabfuhr in dieser Zeit sind:

20. Januar 2021

3. Februar 2021

17. Februar 2021

Ab dem 1. März 2021 erfolgt die Grüngutabfuhr wieder wöchentlich.

Raum, Umwelt + Verkehr



Richtig eingestellte Thermo-
statventile heizen sparsam und
kostengünstig.



www.energiestadt.ch

european energy award



SCHLICHOTHERLE + GILLNER AG
 Heizung Solar Kälte

Beratung
 Planung
 Installationen
 Reparaturen

Dietlikonerstrasse 1
 CH-8304 Wallisellen

Fon 044 830 64 71
 Fax 044 830 63 73

ELEKTRO ⚡ BAU RYSER

TEL. 044 833 42 43 FAX 044 833 42 41
 E-MAIL: elektro-bau-ryser@bluewin.ch

24 Std.-Service

- TELEFON / ISDN
- EDV
- REPARATURSERVICE
- LICHT



TRENDECOR nach Stich&Faden
 VORHÄNGE UND WOHNTXTILIEN

Monika Spiewok-Reuteler

8306 Brüttsellen
 Tel. 044 888 30 55

www.trenddecor.ch

Tennis für alle Leistungs- und Altersklassen

Tennisschule Cyrill Keller



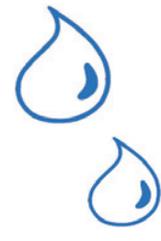
Obere Wangenstrasse 35
 8306 Brüttsellen

Telefon 044 833 33 48

info@tennishalldietlikon.ch
 www.tennishalldietlikon.ch

TENNISHALLE DIETLIKON AG

Sanitär Krucker AG



Zürichstrasse 38 b
 8306 Brüttsellen

Tel. 044 833 35 33
 Fax 044 833 53 55

www.sanitaer-krucker.ch

- ⇒ Planung und Ausführung aller sanitären Anlagen
- ⇒ Reparatur-Service
- ⇒ Boilerentkalkungen
- ⇒ Wasch- und Geschirrwaschautomaten

info@sanitaer-krucker.ch



Wärme und Wohlbefinden mit Massage und Infrarot

Säntisstrasse 10, 8305 Dietlikon

Telefon 044 888 53 28
 076 700 53 32

www.tara-spa-well.ch

Spende Blut Rette Leben.



Klinke Garten

Pflege und Unterhalt

Richard Klinke
 Aegertstrasse 12
 8305 Dietlikon

Tel. 044 833 65 72
 Natel 076 370 64 57

klinke@klinke-garten.ch
 www.klinke-garten.ch



Wir helfen Ihnen Ihre unbetenen Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Ruchstuckstrasse 25 · 8306 Brüttsellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch




tip top
 AG für Tankrevisionen

- Tankanlagen
- Tankrevisionen
- Beschichtungen
 Tankinnenbeschichtung mit Doppelwandigkeit
 Beschichtungen, Tank im Tank, Tankraum-Folien
- Abbruch
 Tank, Heizung

8604 Hegnau-Volketswil Tel. 044 947 20 60
 Maiacherstrasse 38 Fax 044 947 20 68
 Kloten Tel. 044 813 42 19

www.tiptop-tankrevisionen.ch

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
 Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
 8303 Bassersdorf

Kim Leu
 Beauty & Health
 Kosmetikerin EFZ
 Brüttsellen



Für Sie und Ihn:

- Gesichtsbehandlungen
- Microneedling
- Manicure
- Pedicure
- Sugaring (Haarentfernung)
- Fettsäurenberatung
- Mikronährstoff-Coach®

079 830 97 96
www.kimleu.ch

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen
www.refwb.ch

Sekretariat:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.00 Uhr
Telefon 044 833 35 03
petra.kreinz@refwb.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Telefon 044 833 34 47
thomas.maurer@refwb.ch

Pfarrer Hansjakob Schibler
Telefon 044 833 33 91
hansjakob.schibler@refwb.ch

Samstag, 16. Januar
Das BrüWaJuch / Treff für Jugendliche kann aufgrund der Coronapandemie leider **nicht stattfinden**.

Sonntag, 17. Januar
17.15 Gottesdienst im Gsellhof Brüttisellen mit Begrüssung von Pfr. Hansjakob Schibler. Flügel: Jens Hoffmann
Kollekte: Jahresprojekt
Aufgrund der Coronapandemie kann der anschliessende Apéro nicht stattfinden.
Wichtig: Der Gottesdienst findet nicht wie in der Agenda publiziert um 9.45 Uhr statt, sondern um 17.15 Uhr.

Donnerstag, 21. Januar
Der Ökumenische Seniorentreff im Gsellhof kann aufgrund der Coronapandemie leider **nicht stattfinden**.

katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Seelsorgerin
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 16. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar
10.00 Eucharistiefeier
Opfer: Gassenküche

Dienstag, 19. Januar
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 21. Januar
09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten am Feierabend

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!

Wir suchen ab April in Dietlikon eine **Haushälterin ca. 50%**
ev. Erfahrung in der Pflege Bitte E-Mail an freudenberger@gmx.de

Neu bei Jäggi-Motos

 **KYMCO**
Jetzt Probefahren
New Like 125i inkl. Top Case für Fr. 3'290.–
Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

reformierte kirche dietlikon

Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Trütsch
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Pfrn. Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Pfrn. Nelly Spielmann
Tel. 044 833 22 50
nelly.spielmann@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugendarbeit
Daniela Posthumus
Tel. 079 740 92 69
daniela.posthumus@ref-dietlikon.ch

Bitte informieren Sie sich jeweils vorgängig auf unserer Website www.ref-dietlikon.ch über die aktuelle Lage gemäss BAG.

Sonntag, 17. Januar
10.00 ref. Kirche, Gottesdienst
Pfrn. Nelly Spielmann
Musik: Alexander Paine
Kollekte: Zwinglifond

Nächste Taufsonntage
24. Januar Pfrn. Christa Nater
28. Februar Pfrn. Christa Nater
21. März Pfrn. Nelly Spielmann

Haus in Dietlikon gesucht
Wir, Familie mit 3 kleinen Kindern, suchen ab 2021/22 ein grösseres Zuhause.
Optimal wäre:
(Doppel-)Einfamilienhaus, mind. 5½-Zimmer, mind. 120 m² Wohnfläche.
Für eine unverbindliche Kontaktaufnahme erreichen Sie uns unter E-Mail: haus.dietlikon@hotmail.com

FEG Dietlikon Freie Evangelische Gemeinde Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Berte Dorftreff
Dorfstrasse 5a, 8305 Dietlikon
www.feg-dietlikon.ch

Pastor:
Silas Wohler
Tel. 076 675 12 91
silas.wohler@feg-dietlikon.ch

Jugendarbeiter:
Marc Mattmann
Tel. 077 455 27 87
marc.mattmann@feg-dietlikon.ch
Jugendarbeit Impact (ab 16 Jahren)

Jungschi Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit):
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
Joela Wessner
(jungschidietlikon@gmail.com)

Verschiedene Angebote unter der Woche:
– Kleingruppen in Privathäusern
– Diverse Gebetstreffen
– Lebensberatung/Seelsorge/Gebet für Kranke

Sonntag, 17. Januar
10.00 Gottesdienst
Predigt: Silas Wohler
Corona-Schutzkonzept mit Kinderhüte und Kidstreff

Alterszentrum Hofwiesen Pflegezentrum Rotacher
Es gelten die Empfehlungen und Weisungen vom BAG.

Zu verkaufen von Privat 2. Auto Mercedes CLK 200
Kompressor Coupe, 37000 km, unfallfrei, 8-fach bereift, Sch.dach, Jg. 2006, Mercedes-Service. Preis Fr. 11500.–.
Telefon 044 833 36 47

Mir chaufed gärn Ihres Auto
Nöd verchauftä ohni eusi Offertä. Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

Von Einzelfirma gesucht: Buchhalter/in mit Eidg. Fachausweis
Anspruch:
• doppelte Buchhaltung
• MWST-Abrechnung
• Halbjahresbilanz inkl. Transitorisch
• Steuererklärung
Auskunft unter 079 403 67 44

Haushaltapparat defekt?

BURKHALTER HAUSHALTAPPARATE
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen
Telefon 044 830 22 80 info@buco.ch
Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

Veranstaltungen 14. bis 21. Januar

Folgende Anlässe sind abgesagt

Donnerstag, 21. Januar:
Suppen-Zmittag
Frauenverein Dietlikon

Vortrag «Offenbleiben für Neues»
Gsellhof Brüttsellen



Ich arbeite freiwillig im Bergwaldprojekt
www.bergwaldprojekt.ch

Spenden für den Bergwald
PC-Konto 70-2656-6

SMS GO BERGWALD
an 488 senden
(Fr. 10.– / SMS)

Danke.

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung für diese Seite per Mail:

info@leimbachdruck.ch

Wir veröffentlichen kulturelle und gesellschaftliche Anlässe kostenlos

Huggenberger Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit **Garantie**. Die Uhren werden abgeholt und wieder gebracht.

Gratis-Offerte 079 739 58 02

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «**Ärzttelefon**», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG **044 805 39 39**
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Remy Sprecher und Dr. med. vet. Franziska Brandenberger, Bahnhofstrasse 38, Dietlikon

Kurier

66. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 8000 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 188.– exkl. MWST

Inserateannahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbachdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen von Vereinen, Parteien, aus dem Leserkreis
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbachdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbachdruck.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40, E-Mail info@leimbachdruck.ch
Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbachdruck.ch
Mo+Di 9.00–12 Uhr, 14.00–17 Uhr, Mi 9.00–12 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Falls Sie jeweils bis Donnerstag keinen Kurier erhalten, **kontaktieren Sie bitte die Firma Presto, Tel. 058 448 31 92** und hinterlegen auf dem Telefonbeantworter Ihre Adresse und geben an, ob der aktuelle Kurier nachgeliefert werden soll.

Neues Coronavirus **SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

STOP CORONA

Aktualisiert am 29.10.2020

Weniger Menschen treffen.

Abstand halten.

Maskenpflicht, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.

Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innen- und Aussenbereichen und im öffentlichen Verkehr.

Wenn möglich im Homeoffice arbeiten.

Gründlich Hände waschen.

In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

Hände schütteln vermeiden.

Mehrmals täglich lüften.

Veranstaltungen: Öffentlich max. 50 Pers. Privat max. 10 Pers. Ansammlungen im öff. Raum max. 15 Pers.

Bei Symptomen sofort testen lassen und zu Hause bleiben.

Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.

Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.

Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notklinikation.

www.bag-coronavirus.ch In bestimmten Kantonen gelten strengere Regeln

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

SwissCovid App Download

DIETER TSCHANZ

HAUSTECHNIK AG

SANITÄR & HEIZUNG

DORFSTRASSE 3, 8305 DIETLIKON
TELEFON 044 833 81 50

IHR PROFI FÜR:
BADESANIERUNGEN, REPARATUREN, BOILERENTKALKUNGEN UND ENTKALKUNGSANLAGEN
PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG VON UMBAUTEN SOWIE NEUBAUTEN

J. Peter-Reich AG

8308 Illnau, Tel. 052 355 25 25, www.jp.rag.ch

Immer für Sie auf Draht...
Elektroinstallation • Elektroplanung • Elektrokontrollen • Elektrosmog